

Protokoll der Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Oberbayern im FVDZ vom 5.3.2008

Tagesordnung der Bezirksgruppenversammlung:

TOP 1

Wahl eines Versammlungsleiters

TOP 2

Ausführliche Diskussion zur aktuellen Situation des FVDZ Bund, des FVDZ Bayern sowie der Bezirksgruppe Oberbayern des FVDZ

Als Gäste sind eingeladen:

die ausgeschlossenen Ex-Landesvorstandsmitglieder Dr. Heidenreich, Dr. Klotz (langjähriger Bezirksgruppenvorsitzender des FVDZ Oberbayern), Dr. Gassenmeier sowie Dr. Rottner, die ausgetretenen Ex-Landes- und Bezirksgruppenvorstandsmitglieder Dr. Leidmann (langjähriger Bezirksgruppenvorsitzender des FVDZ Oberbayern) und Dr. Schmitz, der Bundesvorsitzende des FVDZ Dr. Karl-Heinz Sundmacher sowie seine Stellvertreter Rubehn und Otterbach

TOP 3

Diskussion zur aktuellen gesundheitpolitischen Situation

TOP 4

Wahlen

4.1 Wahl Bezirksgruppenvorsitzenden

4.2 Wahl des stellvertretenden Bezirksgruppenvorsitzenden

4.3 Wahl der Beisitzer

4.4 Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Landesversammlung 2008/2009

TOP 5

Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Klaus Kocher

Dr. Rolf-Jürgen Löffler

Dr. Eberhard Siegle

Dr. Helmut Hefe

Dr. Wolfram Wilhelm

amtierende Bezirksgruppenvorstandsmitglieder des FVDZ Oberbayern

Zu TOP 1: Herr Dr. Wolfram Wilhelm wird als Versammlungsleiter einstimmig gewählt.

Zu TOP 2: Es findet eine circa dreistündige intensive Diskussion über die Entwicklung des FVDZ im Bund, in Bayern und in Oberbayern statt. Der Bundesvorsitzende, Dr. Karl-Heinz Sundmacher und das Münchner Bundesvorstandsmitglied Dr. Alois Schneck beteiligen sich mit vielen Wortbeiträgen an dieser Diskussion. Im Ergebnis konnte keinerlei Annäherung zwischen dem Bundesvorstand und den enttäuschten Mitgliedern der Bezirksgruppe Oberbayern erreicht werden. Leider konnte der Bundesvorsitzende auch keinerlei Aussagen treffen, wie etwa den oberbayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzten beim gigantischen Mittelabfluss durch den Gesundheitsfonds seitens des Bundes geholfen werden kann.

Die ursprünglich zu diesem Tagesordnungspunkt gestellten Anträge werden in einer Resolution zusammengefasst, geringfügig geändert und einstimmig verabschiedet.

INHALT

Beilage zum Heraustrennen in der Heftmitte: FAQ's zur neuen GOZ und zur HOZ als Information für Politiker

■ Protokoll Bezirksgruppenversammlung FVDZ Oberbayern vom 05.03.2008 ... 1

■ FVDZ in Bayern vor dem Aus? ?

■ Beachtung der Berufsordnung bei Modellen der integrierten Versorgung (Brief des ZBV Oberbayern an die oberbayerischen Claridentis-Zahnärzte vom 19.03.2008 ?

■ Zahnärzte-Skimeisterschaft 2008 ... ?

■ Vorankündigung Rosenheim 2008 ?

■ Seminarübersicht ZBV Oberbayern ?

– Neue Seminare:
ZBV Kompendium I KCH
Teil 3 – Endo sowie Hygiene, Notfälle

– Fortbildung zur ZMP neu!!!

■ Amtliche Mitteilungen ... ??

– Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz

– Notdiensterteilung 2008 in Oberbayern

– Faxnummern gefragt

– Beratungstermine BLZK 2008

■ Obmannsbereiche 16

Bitte beachten Sie die neuen Rufnummern des ZBV Oberbayern!!

Zentrale: 0 89 - 79 35 58 80 Frau Partsch Tel: 0 81 42 - 50 67 70

Herr Steiner: 0 89 - 79 35 58 81 Fax: 0 81 42 - 50 67 65

Frau Fies: 0 89 - 79 35 58 82

Faxabruf-Nummern: 0 89 - 81 88 87 44 E-Mail: info@zbvobb.de

Telefax: 0 89 - 81 88 87 40 Internet: www.zbv-oberbayern.de

Resolution der Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Oberbayern im FVDZ

1. Die Mitgliederversammlung verurteilt die Einleitung und Durchführung der Ausschlussverfahren Ende 2007 gegen diejenigen Mitglieder des Landesvorstands, die den Antrag Nr. 19 der HV Halle 2007 nicht unterschrieben haben. Die Landesversammlung des FVDZ Bayern hatte zurecht am 20.10.2007 die Landesvorstandsmitglieder aufgefordert, diese Erklärung nicht zu unterschreiben, da diese sitten- und satzungswidrig ist und ferner dem kollegialen Umgang widerspricht. Die Ausschlussverfahren verliefen zudem satzungswidrig.

2. Die Mitgliederversammlung verurteilt die Abschaltung der Homepage des FVDZ Bayern am 28.01.2008 sowie Sabotierung des darin enthaltenen Diskussionsforums. Dieses kann nicht der Philosophie eines „Freien“ Verbandes entsprechen.

3. Die Mitgliederversammlung verurteilt das Verhalten des FVDZ Bund in Zusammenhang mit dem Anerkenntnisurteil des LG Bonn vom 28.01.2008 auf die Klage von Dres. Kinner und Schott bezüglich bestimmter Beschlüsse der Landesversammlung des FVDZ Bayern. In kollusivem Verhalten wurden weder der betroffene Landesvorstand noch die betroffene Landesversammlung des FVDZ Bayern von dem anhängigen Rechtsstreit informiert noch wurde deren Stellungnahme hierzu eingeholt. Dies ist erneut eine gröbliche Missachtung des Landesverbands FVDZ Bayern durch den Bundesvorstand. Dem Bundesvorstand wird hiermit seitens der Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Oberbayern des FVDZ das Misstrauen ausgesprochen, da eine sorgfältige Amtsführung nicht erkennbar ist.

4. Die Mitgliederversammlung ver-



urteilt den Antrag gegen Dr. Peter Klotz vom 24.01.2008 auf Unterlassung wegen versehentlichem Benutzen einer aus Sicht des FVDZ Bund falschen E-Mail-Signatur am 22.01.2008. Diese Maßnahme ist in keinsten Weise nachvollziehbar, zumal ein Hinweis des FVDZ Bund hätte erfolgen können, dass aus Sicht des FVDZ Bund diese E-Mail-Signatur nicht mehr benutzt werden dürfe. Das falsche Handeln des Bundesvorstands in dieser Sache wurde von den beteiligten Rechtsanwälten und dem beteiligten Landgericht Bonn dahingehend korrigiert, dass das Verfahren vor dem Landgericht eingestellt wird. Diese sinnlose Verschleuderung von Gerichtsgebühren und Anwaltskosten auf beiden Seiten sind vom Bundesvorstand mutwillig verursacht und sollen von diesem auch getragen werden.

5. Die Mitgliederversammlung verurteilt den Regressantrag des FVDZ Bund in Höhe von über 1600 Euro gegen Dr. Wolfgang Heidenreich wegen Versand des Mitgliederrundschreibens Anfang Dezember (Mitteilung der Zugehörigkeit zu den gemäß Beschluss der Landesversammlung neu gegliederten Bezirke). Das

genannte Mitgliederrundschreiben war zwingend notwendig, die nunmehrige Regressforderung ist neben der vermutlich nicht vorhandenen rechtlichen Haltbarkeit in höchstem Masse peinlich und für einen Verband inakzeptabel. Der Bundesvorstand wird aufgefordert, die Regressforderung umgehend aufzugeben und Herrn Dr. Wolfgang Heidenreich die bis jetzt entstandenen Rechtsberatungskosten vollumfänglich zu erstatten.

6. Die Mitgliederversammlung verurteilt alle Maßnahmen, die alleine dazu dienen, den Landesverband des FVDZ Bayern auszulöschen.

Zu TOP 3: In der Diskussion stellt sich heraus, dass Bayern keinerlei Unterstützung aus dem Bundesgebiet sowohl in politischer als auch in frei-verbandlicher Richtung erwarten kann. Jedes Mitglied ist gleich, man muss doch den Realismus in die Augen sehen – es sind nun mal alle Mitglied einer KZV, wenn es im Gesetz steht, müssen wir es auch umsetzen, lauteten einige Statements nicht aus Bayern!

Zu TOP 4: Nach kurzer Diskussion wird der „Geschäftsordnungsan-

trag“ auf Übergang zur Tagesordnung gestellt, der einstimmig angenommen wird. Die Begründung folgt in TOP 5.

Zu TOP 5: Es wird folgender Antrag einstimmig angenommen:

Antrag 1:

Die Mitgliederversammlung stellt fest, dass unter den gegenwärtigen Umständen keiner der Anwesenden eine Zukunft im Freien Verband sieht. Die Diskussion mit dem Bundesvorsitzenden Dr. Sundmacher hat gezeigt, dass ein Bezirksgruppen-Vorsitzender im Landesvorstand Bayern zur Zeit keine vernünftige Arbeitsbasis vorfinden kann.

Im Anschluss daran werden noch Zukunfts-Maßnahmen für oberbayerische Praxen diskutiert. Der Versammlungsleiter beendet die Mitgliederversammlung um circa 19:30 Uhr und wünscht eine gute Heimreise.

Für das Protokoll:
Dr. Eberhard Siegle

Der Nachdruck der obigen Karikatur aus ZNS März 2008 erfolgt mit freundlicher Genehmigung des ZBV Schwaben.

FVDZ: „Bayern-Krise“ und kein Ende – 14 weitere Ausschlussverfahren

Am 13. März 2008 informierte der Geschäftsführende Bundesvorstand (GV) des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte e.V. (FVDZ) alle Delegierten zur Hauptversammlung und Funktionsträger in Bayern per Anschreiben über die Einleitung von Ausschlussverfahren gegen 14 weitere (bayerische) Verbandsmitglieder. Ihnen werde vorgeworfen, sich „entgegen anderslautender Beteuerungen aktiv bei der Gründung des Konkurrenzvereins 'Freie Zahnärzteschaft' zu betätigen“. Als Beleg dafür, dass diese Mitglieder sich „diametral gegen die Interessen des Freien Verbandes“ aufgestellt hätten, ist dem Schreiben ein über 30 Seiten umfassendes Dossier beigelegt. Darin sind neben dem

Satzungsentwurf für die Gründung der „Freien Zahnärzteschaft“ auch Extrakte interner elektronischer Post aus Mailgroups (u.a. „Club-Aufrecht“) enthalten. Diese Dokumente seien Beweis dafür, dass „Erweiterter Bundesvorstand und Hauptversammlung von bayerischen Akteuren bewusst hinter's Licht geführt wurden“, heißt es. „Es sei daher“ – so Bundesvorsitzender Dr. Karl-Heinz Sundmacher und seine Stellvertreter Dr. K. Ulrich Rubehn und Dr. Ernst.-J. Otterbach – „dringend erforderlich, dass jetzt ein eindeutiger Trennstrich gezogen“ werde.

Der von der Einleitung eines Ausschlussverfahrens betroffene Zahnarzt Dr. Frank Wohl – ehe-

maliges Vorstandsmitglied der Bezirksgruppe Oberpfalz – meldete sich in einem Beitrag des „zänd“ („zahnärztenachrichtendienst“) zu Wort und äußerte sein Unverständnis über das Vorgehen der Bundesebene: „Man hat hier in Stasi-Manier sämtlichen Schriftverkehr beispielsweise aus Mail-Groups zusammengetragen, um die Ausschlussverfahren gegen uns zu begründen“, kritisierte er. Es sei im Übrigen „an den Haaren herbei gezogen“ dass mit der „Freien Zahnärzteschaft“ ein Konkurrenzverein geschaffen werden solle. Der neue Verein solle keine Konkurrenz sein, sondern die Bereiche abdecken, die der FVDZ momentan nicht fokussiere. Außerdem sei es ja auch nicht ver-

boten, gleichzeitig in mehreren Verbänden Mitglied zu sein. Bereits Mitte Januar hatte der Bundesvorstand entschieden, dass der damalige Landesvorsitzende Bayerns Dr. Wolfgang Heidenreich und die Landesvorstandsmitglieder Dr. Peter Klotz, Dr. Stefan Gassenmeier sowie Dr. Michael Rottner aus dem FVDZ auszuschließen seien.

*Quellen:
FVDZ-Schreiben vom 13.03.08;
„zänd“-Meldung vom 12.03.08*

Nachdruck mit freundlicher Genehmigung von Dr. Dirk Erdmann adp / agentur & verlag zu finden unter www.adp-medien.de

Duo Med GmbH

Vertriebsservice für Labor- und medizinische Geräte

Nur so lange
Vorrat reicht!

NEU
FUNDGRUBE

50% REDUZIERT –
WIR RÄUMEN UNSER LAGER...

Neugerät
Package-Preis:
9.350,00 €

NEUGERÄTE		GEBRAUCHTGERÄTE	
Behandlungseinheit DuoMed YS1020	9.350,00 €	Winkelstück KaVo rot Schnellläufer INTRA matic LUX 2	490,00 €
B-Klasse Sterilisator STE 18	2.100,00 €	Chirurgisches Handstück KaVo gerade, grün untersetzt	210,00 €
WELTNEUHEIT Portables Kleinbildröntgengerät Port X II	4.850,00 €	Mikromotor KaVo INTRA-K-MOTOR-188	220,00 €
Mobile Behandlungseinheit	4.950,00 €	Mikromotor KaVo INTRA K-LUX 196	380,00 €
Mobiles zahnmedizinisches Cart YS50	2.890,00 €	EMS Air Flow Prep K1	620,00 €
Kleinbildröntgengerät Image als Wandmontage	2.900,00 €	Sterilisator B-Klasse Aesculap Sterimax	1.900,00 €
Pulverstrahlgerät Quick Jet M mit		Lichthärtgerät LED Prolux Curing Light	280,00 €
Schnellkupplungssystem KaVo	590,00 €	Pulverstrahlgerät W&H	190,00 €
Lichthärtgerät LED.B mit Ladestation	480,00 €	Folienschweißgerät Steriseal	210,00 €
Ölspraygerät für Hand- und Winkelstücke, Turbinen	850,00 €	Fahrbare Dentaleinheit/Cart Anatom Komplettaus-	
Folienschweißgerät mit Doppelschweißnaht	390,00 €	stattung, etc.	3.800,00 €
Ultraschallgerät/ -reiniger	320,00 €	Fahrbare Dentaleinheit/Cart KaVo Komplettaus-	
Air Scaler Micron inkl. 3 ZEG Spitzen für KaVo Anschluss	450,00 €	stattung, etc.	1.800,00 €
OP-Leuchten passend für alle Dentaleinheiten	990,00 €	OP-Stuhl Ultradent 3M-(T) komplett überholt	
Lichtturbine passend für alle Dentaleinheiten	550,00 €	(neu gepolstert, lackiert)	2.800,00 €
Elektrochirurgiegerät 80 Watt	868,00 €	Saugmaschine Dürr	800,00 €
Medizinische LCD-Farbmonitore 17"	850,00 €	Kompressor Dürr Bulle	900,00 €
Intraorale Kamera AdCam - Kabellos	2.500,00 €	Kleinbildröntgengerät Phillips 65 kV	1.950,00 €
Dental-Kompressor YJ60 ölfrei, wartungsfrei,		OP-Leuchte Ritter	150,00 €
Trockenpatrone	790,00 €		

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus unserem Neu- und Gebrauchtgerätelager! Alle Preise zzgl. ges. MwSt.
Für weitere Schmäckerl wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam oder fordern Sie unseren Katalog an:
Duo Med GmbH • Karlstraße 28 • 82377 Penzberg • Tel.: 0 88 56-8 03 27 66 • E-Mail: info@duo-med.de • www.duo-med.de

ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyer-Str. 15, 80999 München

ZAHNÄRZTLICHER
BEZIRKSVERBAND



OBERBAYERN

Körperschaft
des öffentlichen Rechts

Integrierte Versorgung der AOK Bayern nach §140b SGB V mit DENT-iV GmbH und Verbänden von Frauen- und Kinderärzten

auf der Homepage des PaedNetz Bayern (ein Verbund niedergelassener Kinder- und Jugendärzte) www.paednetz.de werden Sie unter „Zahn-Vorsorge“ als „Claridentis-Partner“ („Bayernweit haben sich auf diesem Gebiet Zahnärzte und geschulte Kinder- / Jugendärzte von PaedNetz zur integrierten Versorgung zusammengeschlossen. Derzeit wird dieses Konzept der abgestimmten Zahnprophylaxe für die Versicherten der AOK-Gesundheitskasse angeboten.“) mit Datum 27.02.2008 geführt.

Ferner hat der Landesverband Bayern im Berufsverband der Frauenärzte e.V. mit der AOK Bayern und der DENT-iV GmbH (Claridentis) eine integrierte Versorgung nach §140b SGB V vereinbart.

Im Rundschreiben der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns KZVB 02/2008 vom 14.03.2008 findet sich hierzu folgende Passage:

„Aus Sicht der KZVB verstößt auch die Gewährung von „Kopfprämien“ (hier: 10.- € „Aufwandsentschädigung“) für die Überweisung von Patienten/innen von Frauen- oder Kinderärzten an Zahnärzte, die dem Claridentis-Vertrag beigetreten sind, gegen das ärztliche Berufsrecht. Dies deshalb, weil die ärztliche, wie auch die zahnärztliche Berufsordnung es untersagt, sich finanzielle Vorteile aus der Überweisung von Patienten gewähren zu lassen oder zu gewähren. Die KZVB hat hierzu rechtliche Schritte eingeleitet.“

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
(BLZ 700 906 06) Konto-Nr. 1 869 736

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Elly-Staegmeyer-Str. 15, 80999 München
Telefon 089 – 742 13 70
Fax 089 – 724 21 35

Zur Klarheit möchte ich im Auftrag des Vorstands des ZBV Oberbayern die entsprechenden Passagen der jeweiligen Berufsordnungen im Wortlaut zitieren:

Berufsordnung für die Bayerischen Zahnärzte vom 18. Januar 2006 (BZB, Heft 1-2/2006, S. 68)

§ 8 Kollegialität

(2) Es ist insbesondere berufsunwürdig, einen Kollegen aus seiner Behandlungstätigkeit oder als Mitbewerber um eine berufliche Tätigkeit durch unlautere Handlungen zu verdrängen.

(5) Dem Zahnarzt ist es nicht gestattet, für die Zuweisung von Patienten oder Untersuchungsmaterial ein Entgelt oder eine sonstige wirtschaftliche Vergünstigung zu fordern, sich versprechen oder gewähren zu lassen oder selbst zu versprechen oder zu gewähren.

Bekanntmachung der Neufassung der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns vom 1. August 2005 (Bayerisches Ärzteblatt 9/2005, BLÄK amtliches)

§ 29 Kollegiale Zusammenarbeit

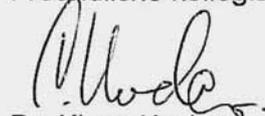
(2) Es ist berufsunwürdig, einen Kollegen aus seiner Behandlungstätigkeit oder als Mitbewerber um eine berufliche Tätigkeit durch unlautere Handlungen zu verdrängen.

§ 31 Unerlaubte Zuweisung von Patienten gegen Entgelt

Dem Arzt ist es nicht gestattet, für die Zuweisung von Patienten oder Untersuchungsmaterial ein Entgelt oder andere Vorteile sich versprechen oder gewähren zu lassen oder selbst zu versprechen oder zu gewähren.

Gerne sollen Sie dieses Schreiben den Ihnen bekannten Kinder- und Frauenärzten weiterleiten. Hier sollte auch der Hinweis nicht fehlen, dass die in den angesprochenen Verträgen angesprochenen **zahnmedizinischen Leistungen** per se von **allen bayerischen Zahnärzten** angeboten werden, wobei die Leistungen sich grundsätzlich nicht unterscheiden.

Freundliche kollegiale Grüße



Dr. Klaus Kocher
1. Vorsitzender



Dr. Peter Klotz
2. Vorsitzender

Die Weitergabe des obigen anonymisierten Briefes durch oberbayrische Zahnärztinnen und Zahnärzte an Gynäkologen und Kinderärzte ist seitens des ZBV Oberbayern ausdrücklich erwünscht.

Dr. Klaus Kocher
1. Vorsitzender
ZBV Oberbayern

Dr. Peter Klotz
2. Vorsitzender
ZBV Oberbayern

Bayerische Zahnärzte-Skimeisterschaft 2008 im Rahmen der Winterfortbildung des ZBV Oberbayern am Reiserlift in Gaißach

Am Freitag, den 22. Februar 2008 um 18:00 Uhr trafen sich die bayerischen Zahnärzte zum Wettkampf im Riesenslalom. Obwohl die Witterungsverhältnisse und die Schneelage, die Spannung, ob es wohl stattfinden kann, bis zuletzt hielt, fanden heuer leider nur 23 passionierte Skifahrer den Weg zum Lift. Als es dunkel wurde, starteten zunächst die Kinder und Schüler, gefolgt von Zahnärztinnen und Damen der Gästeklasse. Die Herren der Herrenklasse 51, 41, 31 und Gäste, durften dadurch einen noch sehr gut präparierten Lauf durchfahren.

Der Skiclub Gaißach und der Liftbetreiber, taten alles Notwendige, um trotz der geringen Teilnehmerzahl ein vortreffliches Rennen durchzuführen.

Neue Zahnärzteskimeisterin wurde Fr. Dr. Andrea Fischer-Hildenbrand aus Icking, die völlig überrascht den Wanderpokal entgegennahm. Der zweite Platz ging an Fr. Dr. Angelika Buchner aus Penzberg.

Bei den Herren erfuhr zum dritten mal Dr. Klaus Öttl aus Bad Tölz die Tagesbestzeit.

Somit darf Dr. Öttl den schon so lange in sportlichen Zahnärztkreisen wandernden etwas „überdi-



Letzter Startcheck

mensionierten Pokal als sein Eigentum betrachten. Den zweiten Platz erzielte Dr. Christian Lerch aus Schongau, knapp gefolgt von Dr. Thomas Dürr aus München.

Als schnellste Familie stellte sich Familie Lerch mit Sigrid, Nico und Christian heraus. Ein einsamer Snowboarder beendete das Rennen Dr. Heribert Königer mit dem Titel des ersten Rangs und bekam den Gläsernen Wanderpokal.

Als bestes Praxisteam nominierte wieder Praxis Dr. Öttl mit Jaqueli-



Sigertypen mit Pokal

ne und Barbara im Team ihres Chefs. Leider fanden sich diesmal keine weiteren Praxisteams für den Wettbewerb. Ich appelliere an die oft so sportlichen Mitarbeiterinnen! Überzeugt Eure Chefs und kommt im nächsten Jahr zur **Zahnärzte-Skimeisterschaft!**

Die Dentalindustrie, aber auch andere Unternehmen spendeten zahlreiche Gewinne. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Firmen Meier Dental aus Rosenheim, Dentsplay, W&H, Elmex, Kaniden-

ta, Komet, MDS, Lindinger, Sixtus Schliersee und bei der Stadtapotheke Penzberg und der Sportfundgrube im Namen des ZBV Oberbayern bedanken.

Auf ein zahlreiches Wiedersehen mit den Kolleginnen und Kollegen aber auch mit Gästen, vielen Praxisteams aus ganz Deutschland und Familien freut sich im Namen des ZBV Oberbayerns

Ihre Angelika Buchner



Winners



ZahnärztInnen als strahlende Sieger

Vorankündigung

Sommerfortbildung des ZBV Oberbayern
in Rosenheim am 5. Juli 2008

ZAHNÄRZTE/INNEN

Möglichkeiten der modernen Endodontologie

Referent: Dr. med. dent. Carsten Appel, Niederkassel
Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Endodontologie

ZAHNÄRZTLICHE MITARBEITER/INNEN

Zahnersatz – Aktuell

Zahnersatz-Specials im Praxisalltag:

- Planung und Patientenberatung
- Aktuelles aus der Abrechnung
- Suprakonstruktionen

Bis 20.05.2008 können Sie Ihre besonderen Fälle aus der Praxis einreichen, damit diese im Kurs bearbeitet werden können.
c.kuerzinger@zbvobb.de

Referentinnen: Dr. Tina Killian, Zahnärztin, München
Christine Kürzinger, ZMF, Germering

Termin: Samstag, 5. Juli 2008,
von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Kultur- und Kongresszentrum Rosenheim
Kufsteiner Straße 4, 83022 Rosenheim

Informationen und Anmeldung unter:

KelCon GmbH, Dana Schlameuß,
Ludwigstr. 24-26, 63110 Rodgau
d.schlameuss@kelcon.de,
Tel.: 0 61 06 - 84 44 16, Fax: 0 61 06 - 84 44 44,
www.kelcon.de

Inhouse-Training: Medizinische Notfälle in der Zahnarztpraxis

Erfahrenes Notärzteteam führt Notfalltraining
in Ihrer Praxis durch

- Schulung des gesamten Praxis-Teams
- Fortbildungspunkte gem. BZÄK/DGZMK
- Akkreditierter Veranstalter

IMS Institut für Medizinisches Sicherheits- und
Notfallmanagement e.V.
www.ims-institut.com • info@ims-institut.com
Tel. 089/1 70 84 71, Fax 089/17 95 34 44

**Anzeigenschluss für die
Ausgabe 5-08
Mai 2008
ist der 18. April 2008**

Aktuelle Seminarüber- sicht ZBV Oberbayern

Seminare für Zahnärztinnen/ Zahnärzte:

**1) Aktualisierung der Fach-
kunde im Strahlenschutz,
Ref.: Dr. Klaus Kocher:**

EUR 50,00 (inkl. Skript)

Kurs 114

Fr. 11.04.08, 18:00 – 21:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminar-
raum, München-Allach,
Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock

Kurs 115

Fr. 20.06.08, 18:00 – 21:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminar-
raum, München-Allach,
Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock

**2) Basisveranstaltung QM-
System des ZBV Oberbayern:
„Wege zur Einführung eines
praxisinternen Qualitätsmana-
gementsystems“**

EUR 70,00 pro Team
(1 ZA, 1 Mitarb.),
inkl. Tagungsverpflegung

Kurs 158

Mi. 09.04.08, 18:00 – 21:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminar-
raum, München-Allach,
Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock

Kurs 159

Mi. 07.05.08, 18:00 – 21:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminar-
raum, München-Allach,
Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock

Kurs 160

Mi. 11.06.08, 18:00 – 21:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminar-
raum, München-Allach,
Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock

**3) „Der akute Notfall in der
Praxis“ (auch für Mitarbeiter
geeignet)
Ref.: Dr. med. Soenke Müller,
Internist, Leitender Notarzt in
Zusammenarbeit mit Assis-
tent/Rettungsassistent(en)**

EUR 130,00 pro Pers.
inkl. Tagungsverpflegung

Kurs 300

Mi. 22.10.08, 14:00 – 17:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminar-
raum, München-Allach,
Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock

Seminare für zahnärztliches Personal:

**1) Prophylaxe Basiskurs,
Ref.: Ulrike Wiedenmann
(ZMF, DH):**

EUR 550,00 (inkl. Verpflegung)

Kurs 136

Fr. – Sa. 30.05. – 31.05.08,

Fr. – Sa. 06.06. – 07.06.08,

Sa. 05.07.08

Ort: ZBV Oberbayern, Seminar-
raum, München-Allach,
Elly-Staegmeyer-Str.15, 2. Stock
Mo. / Di. 30.06. / 01.07.08
(Praktischer Teil)

**2) Kurs Prothetische Assistenz,
Ref.: ZÄ Manuela Gumbrecht:**

EUR 400,00 (inkl. Verpflegung)

Kurs 142

Di. – Mi. 27.05. – 28.05.08

(Theoretischer Teil)

Ort: ZBV Oberbayern, Seminar-
raum, München-Allach,
Elly-Staegmeyer-Str.15, 2. Stock

Mo. – Mi. 02.06. – 04.06.08
(Praktischer Teil mit Prüfung)

**3) ZMP Aufstiegsfortbildung
Ref.: Fr. Ulrike Wiedenmann,
ZMF, DH und Fr. Katja Wahle,
ZNF, DH, Praxismanagerin**

EUR 2940,00 inkl. Prüfungsge-
bühren

Kurs 400

Beginn: 24.04.08 im Bausteinsy-
stem

Ort: ZBV Oberbayern, Seminar-
raum, München-Allach,
Elly-Staegmeyer-Str.15, 2. Stock

**4) 1-Tages-Röntgenkurs (10
Std.) für zahnmedizinische**

Fachangestellte ohne Röntgenbescheinigung, die im diesjährigen bzw. vergangenen Kalenderjahr die Röntgenprüfung nicht bestanden haben,
Ref.: Dr. Klaus Kocher:

EUR 130,00 (inkl. Verpflegung)

Kurs 164

Sa. 26.07.08, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, München-Allach, Elly-Staegmeyer-Str.15, 2. Stock

5) 3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.) für Zahnarzthelferinnen und zahnmedizinische Fachangestellte ohne Röntgenbescheinigung,
Ref.: Dr. Klaus Kocher:

EUR 290,00 (inkl. Verpflegung)

Kurs 172

Sa. 12.04.08 und

Fr./Sa. 18./19.04.08

jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, München-Allach, Elly-Staegmeyer-Str.15, 2. Stock
Kurs 173

Fr./Sa. 28./29.11.08 und

Sa. 06.12.08

jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, München-Allach, Elly-Staegmeyer-Str.15, 2. Stock

6) Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal,
Ref.: Dr. Klaus Kocher:

EUR 30,00 (inkl. Skript)

Kurs 197

Di. 08.04.08, 20:00 bis 22:00 Uhr

Ort: Gasthof/Hotel Höhensteiger, Westerndorfer Str. 101, 83024 Rosenheim

Kurs 198

Di. 22.04.08, 20:00 bis 22:00 Uhr

Ort: Minotel/Gasthof Euringer, Manching Str. 29, 85077 Manching/Oberstimm

Kurs 199

Fr. 13.06.08, 18:00 bis 21:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, München-Allach, Elly-Staegmeyer-Str.15, 2. Stock

7) ZFA-Kompodium, Block 1, Teil 3 „Endodontie, WSR, Zysten“

Ref.: Dr. Tina Killian ZÄ,
Fr. Christine Kürzinger, ZMF:

EUR 30,00

Kurs 232

Mo. 07.04.08, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Staatl. Berufsschule Bad Tölz/Wolfratshausen, Gudrunstr. 2, 83646 Bad Tölz

Kurs 233

Mi. 16.04.08, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Andechser Hof, Zum Landungssteg 1, 82211 Herrsching (direkt am Bhf.)

Kurs 234

Mi. 23.04.08, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Gasthof/Hotel Höhensteiger, Westerndorfer Str. 101, 83024 Rosenheim

Kurs 235

Mi. 28.04.08, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Detusche Angestellten-

Akademie, Mauthstr. 8, 85049 Ingolstadt

8) ZFA-Kompodium, Block 1, Teil 4 „Hygiene, Notfallkurs“
Ref.: Dr. Klaus Kocher,

Fr. Manuela Kay:

EUR 30,00

Kurs 236

Sa. 31.05.08, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort:

Deutsche Angestellten-Akademie, Mauthstr. 8, 85049 Ingolstadt

Kurs 237

Sa. 14.06.08, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, München-Allach, Elly-Staegmeyer-Str.15, 2. Stock

Kurs 238

Sa. 28.06.08, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Andechser Hof, Zum Landungssteg 1, 82211 Herrsching (direkt am Bhf.)

Kurs 239

Sa. 12.07.08, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Gasthof/Hotel Höhensteiger, Westerndorfer Str. 101, 83024 Rosenheim

Kurs 240

Sa. 19.07.08, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Gasthof Schnitzelbaumer, Taubenmarkt 11 – 13, 83278 Traunstein

Kurs 241

Sa. 02.08.08, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Staatl. Berufsschule Bad Tölz/Wolfratshausen, Gudrunstr. 2, 83646 Bad Tölz

Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching (Tel.: 0 81 42/50 67 70; Fax 0 81 42-50 67 65; apartsch@zbvobb.de)



Vorankündigung zu unserem Sommerfest 2008

Auch in diesem Jahr laden wir Sie, Ihr Team und Ihre Familie herzlich zum traditionellen Sommerfest bei mdf ein.

Es erwartet Sie ein umfangreiches Fach- und Rahmenprogramm mit großer Tombola. Erstklassige Referenten sprechen in ihren Fachvorträgen über aktuelle Themen aus dem Dentalbereich.

Damit Sie in Ruhe durch unsere Ausstellung bummeln oder mit Kollegen fachsimpeln können, bieten wir Unterhaltung und Betreuung für die Kleinen.

Besuchen Sie uns am Samstag, 7. Juni 2008 ab 10.00 Uhr in unseren Rohrdorfer Geschäftsräumen!

Wir freuen uns jetzt schon auf Ihr Kommen!

Anmeldung: 08031-7228-110 oder -111 oder per e-mail: rosenheim@mdf-im.net

D-83101 Rohrdorf Seb.-Tiefenthaler-Str. 14 Tel. +49(0)8031-7228-0 Fax +49(0)8031-7228-100 rosenheim@mdf-im.net www.mdf-im.net	Unternehmen der 	D-81369 München Georg-Hallmaier-Str. 2 Tel. +49(0)89-742801-10 Fax +49(0)89-742801-30 muenchen@mdf-im.net www.mdf-im.net
--	--	--



BUNDESZAHNÄRZTEKAMMER

**Novellierung der
Gebührenordnung für Zahnärzte**

**Zehn Fragen & Antworten
zur Zukunft der
zahnmedizinischen Versorgung**



Eine Informationsschrift der Bundeszahnärztekammer, Oktober 2007

Für Prävention und Wahlmöglichkeiten der Patienten

Die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) bestimmt für Privatversicherte die Höhe des Zahnarzthonorars. Sie regelt außerdem die Gebührenhöhe für nicht von der Versicherung übernommene Zusatzleistungen bei Kassenpatienten. Für normale gesetzliche Krankenkassenleistungen gilt sie nicht, denn hier werden die Zahnarzthonorare nach einem anderen Katalog bestimmt.

Die derzeit gültige Gebührenordnung für Zahnärzte stammt aus dem Jahr 1988. Seitdem wurde die private Gebührenordnung nicht mehr verändert – weder was die Anpassungen an neu entwickelte Therapien, noch die Höhe der abzurechnenden Gebühren angeht. Die „aktuelle“ GOZ ist unstrittig veraltet.

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse, der medizinische Fortschritt sowie verbesserte Techniken haben seit 1988 zu einer intensiven Weiterentwicklung der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde geführt. Behandlungen, die erst nach 1988 aufkamen und daher nicht im Leistungskatalog der jetzigen Gebührenordnung für Zahnärzte stehen, müssen im Moment über mehr oder weniger ähnliche Vergleichspositionen abgerechnet werden.

Mit der Honorarordnung für Zahnärzte (HOZ) haben die Zahnärzte einen eigenen konkreten und fundierten Vorschlag für die Anpassung der GOZ eingebracht. Sie spiegelt den aktuellen Stand einer nachhaltigen, präventiven Zahnmedizin wider. Durch präventive Behandlung zum richtigen Zeitpunkt erlaubt sie eine höhere Lebensqualität nicht nur im Alter, sondern vor allem auch bei kariesgefährdeten Kindern.

Die HOZ enthält auch ein breiteres Leistungsangebot als die Pläne des Bundesgesundheitsministeriums es bieten. Patienten, denen dies wichtig ist, können mit der HOZ Spitzenbehandlungen wählen, die ihnen die Pläne des Ministeriums sonst verwehren würden.

Insgesamt will die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) als zentrale Vertretung aller deutschen Zahnärzte auf Basis der eigenen Gebührenordnung das zahnmedizinisch- und arbeitswissen-

schaftliche Know-how des Berufsstands in die Novellierung der GOZ einzubringen. Im Interesse der Patienten wird sie sich mit aller Kraft bis zur geplanten Verabschiedung der neuen Gebührenordnung im Sommer 2008 für die maximale Umsetzung der HOZ einsetzen.

Häufig gestellte Fragen zur GOZ-Novelle

1. Was lehnen Sie an der aktuellen GOZ ab? Warum soll diese novelliert werden?

Die Zahnärzteschaft setzt sich für eine Novellierung der GOZ auf der Basis des aktuellen Standes der zahnmedizinischen Wissenschaft und einer sauberen betriebswirtschaftlichen Kalkulation ein. Die derzeit gültige Gebührenordnung für Zahnärzte stammt in ihren Ursprüngen aus den sechziger Jahren und wurde letztmalig 1988 überarbeitet. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse, der medizinische Fortschritt sowie verbesserte Techniken haben seitdem zu einer intensiven Weiterentwicklung der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde im Dienste des Patienten geführt. Hinzu kommt dass, während die GOZ seit 1988 unverändert fortbesteht, sich die Kosten auf dem Dienstleistungssektor in diesem Zeitraum um 59,8% erhöht haben (Stand 2005/Quelle: Statistisches Bundesamt).

2. Welchen Zweck hat die HOZ und warum tritt die BZÄK für die HOZ ein?

Dank erfolgreicher Prävention und guter zahnärztlicher Versorgung nimmt die Mundgesundheit der Deutschen einen internationalen Spitzenplatz ein. Um diesen Erfolg nicht zu gefährden, müssen die zur Verfügung stehenden Behandlungsmethoden den heutigen Stand der präventionsorientierten Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde widerspiegeln. Der BEMA leistet hier eine solide Grundabdeckung, die der sozialpolitischen Forderung nach wirtschaftlicher und ausreichender Behandlung Rechnung tragen muss. Die GOZ muss darüber hinaus jedoch das Gesamtspektrum einer zeitgemäßen ZMK abbilden. Nur so ist sie auch weiterhin in der Lage, ihrer Rolle als Innovationsgeber für den BEMA gerecht zu werden. Die HOZ bietet die seriöse, betriebswirtschaftlich und arbeitswissen-

schaftlich abgesicherte Datenbasis für eine Neuorientierung der Gebührenordnung in diesem Sinn.

3. Was ist der BEMA, was genau lehnen Sie am BEMA ab und was sind die genauen Unterschiede zu Ihrer Position?

Wir lehnen den BEMA keinesfalls grundsätzlich ab. BEMA und GOZ dienen allerdings unterschiedlichen Zielsetzungen. Der BEMA-Z klassifiziert und regelt die Vergütungen für kassenzahnärztliche Leistungen. Gemäß dem Sozialgesetzbuch spielen dabei die Gebote der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit eine große Rolle. Die GOZ dagegen klassifiziert und regelt privat getragene Leistungen. Sie erhebt den Anspruch, das gesamte wissenschaftlich mögliche Leistungsspektrum der Zahn-, Mund und Kieferheilkunde zu umschreiben und den Patienten eine individuell abgestimmte Versorgung zu ermöglichen. Dies kann der am Wirtschaftlichkeitsgebot der gesetzlichen Krankenversicherungen ausgerichteten BEMA nicht erfüllen.

4. Sollen die Privatpatienten die Kassen der Zahnärzte füllen und zukünftig mehr zahlen als die gesetzlich Versicherten?

Der BEMA bietet eine solide Grundversorgung, ist jedoch mit Hinblick auf das obere Leistungsspektrum und individuell abgestimmte Therapien eingeschränkt. Im Dienst der Solidargemeinschaft gewährt er eine budgetorientierte Vergütung, bei der die Zahnärzteschaft vor dem sozialpolitischen Hintergrund Honorarabschläge hinnehmen muss. Die HOZ zeichnet dagegen das gesamte Leistungsspektrum ab. Sie bietet eine leistungsgerechte und betriebswirtschaftlich stimmige Vergütung vor dem Hintergrund einer individuellen Behandlung. Das ist ein eindeutiges Recht der Patienten, weil sie ihren Bedarf mehr denn je bekunden, hier besteht also eine Forderung seitens der Patienten – nicht nur ein Angebot seitens der Zahnärzte.

5. Bedeutet der Widerstand der BZÄK gegen die „BEMAtisierung“ der GOZ nicht eine Infragestellung der von den Kassenpatienten genossenen Versorgungsqualität?

Der BEMA leistet eine medizinische Grundversorgung, die den Vergleich mit anderen

Industrienationen nicht zu scheuen braucht. Die GOZ muss es darüber hinaus jedoch erlauben, unter Beachtung der Patientensouveränität individuelle Wünsche nach weitergehender Versorgung zu erfüllen.

6. Im GOZ-Entwurf sind ca. ein Drittel der Leistungen privat (nicht-identisch mit dem BEMA) definiert – ist dies nicht ausreichend, um spezielle Bedürfnisse von Privatpatienten abzudecken und Behandlungsmethoden weiterzuentwickeln?

Die Systematik und die Beschränkungen des BEMA in Bezug auf das obere Leistungsspektrum und individuelle Patientenwünsche machen ihn insgesamt ungeeignet, um die Basis für eine präventionsorientierte, zeitgemäße Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und deren stete Weiterentwicklung im Rahmen einer neuen Gebührenordnung zu bilden. Hinzu kommt die restriktive Kommentierung der Leistungen im GOZ-Entwurf des BMG, welche die zur Erweiterung des BEMA übernommenen Leistungsbeschreibungen im Nachhinein wieder einschränkt.

7. Sind vor dem Hintergrund einer Angleichung der Krankenkassen zwei Vergütungssysteme zeitgemäß?

Unbedingt! Medizinische Leistungskataloge, die der Sozialstaat seinen Bürgern zur Verfügung stellt, müssen einerseits dem sozial Schwachen eine adäquate Versorgung bieten, dürfen aber andererseits unter rechtsstaatlichen Aspekten nicht die Nachfrage nach weitergehender Versorgung verhindern.

8. Wie stehen Sie zu den Unterschieden von privater und gesetzlicher Krankenversicherung?

Die Unterschiede sind nötig, weil sie die Realität in unserem Land widerspiegeln. Einerseits muss der Sozialstaat eine Grundversorgung bereit halten, andererseits muss der Rechtsstaat seinen Bürgern jedoch auch eine darüber hinaus gehende Versorgung erlauben.

9. Erhöhen sich nach der HOZ die Kosten für den Patienten?

Die vom unabhängigen Prognos-Institut für die

HOZ errechneten durchschnittlichen Stundenkosten einer deutschen Zahnarztpraxis und die auf ihnen beruhenden Leistungskosten im Verzeichnis der HOZ sind keine Gebührensätze, sondern Richtwerte für den politischen Prozess der Novellierung der GOZ bzw. die interne Kalkulation der Zahnarztpraxis. Die tatsächlichen Kosten für Patienten werden erst am Ende des derzeitigen, langwierigen politischen Aushandlungsprozesses abschätzbar sein. Indem sie ein Leistungsportfolio auf höchstem medizinisch-wissenschaftlichem Niveau erlaubt, bedingt die HOZ jedoch selbstverständlich auch höhere Kosten als etwa die vom Bundesgesundheitsministerium beabsichtigte mindere Versorgung.

10. Welche finanziellen Konsequenzen hat die HOZ für die Zahnärzte?

Die HOZ soll der Zahnarztpraxis helfen, betriebswirtschaftlich zu kalkulieren. Die bisherige amtliche Gebührenordnung gab hier einen wenig begründeten Abrechnungsrahmen vor. Dagegen hat das unabhängige Prognos-Institut für die Entwicklung der HOZ dokumentiert, wie viel Zeit die Zahnarztpraxis für eine Leistungsposition im

Durchschnitt aufbringen muss. Danach wurden erstmals betriebswirtschaftlich verlässliche Richtwerte für die Vergütung der einzelnen Leistungen der HOZ errechnet. Zum anderen stellt die HOZ aufgrund ihrer betriebswissenschaftlichen Glaubwürdigkeit das zentrale Instrument der Zahnärzteschaft zur Durchsetzung ihrer berechtigten finanziellen Anliegen bei der derzeitigen Novellierung der GOZ dar. Für den einzelnen Zahnarzt bedeutet die Anwendung der HOZ auch Planungssicherheit für die Zukunft seiner Praxis. Planungssicherheit ist ein Instrument der Qualitätsförderung. Dies gibt den Patienten die Sicherheit nach dem neuesten Stand der Wissenschaft behandelt zu werden.

Herausgeber

Bundeszahnärztekammer Arbeitsgemeinschaft
der Deutschen Zahnärztekammern e.V.
Chausseestraße 13
D-10115 Berlin
Telefon: 0 30 / 4 00 05 – 0
Telefax: 0 30 / 4 00 05 - 200
Email: info@bzaek.de

Seminar 3: „Endodontie, WSR, Zysten“ Kompendium ZFA – Block 1 –

(bestens zur Prüfungsvorbereitung geeignet)

8-stündiger Kompaktkurs zur Erarbeitung der modernen fachkundlichen Aspekte und der Verwaltung und Abrechnung in

- Grundlagen der Endodontie
- Moderne Therapiemethoden
- BEMA + GOZ (Grundlagen + Spezielles)

Verwaltung und Abrechnung (Christine Kürzinger, Germering)

- ⇒ Auszubildende
- ⇒ Prüfungsvorbereitung
- ⇒ Wiederholungsseminar für bereits berufstätige ZAH's und ZFA's und Wiedereinsteiger

Fachkunde
(Dr. Tina Killian, München)

Termine für Thema „Endodontie, WSR, Zysten“
Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ und Christine Kürzinger, ZMF
Kursgeb.: EUR 30,00

Kurs 230 – Mi. 26.03.2008, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Gasthof Schnitzelbaumer, Taubenmarkt 11-13, 83278 Traunstein

Kurs 231 – Mi. 02.04.2008, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, München-Allach, Elly-Staegmeyrstr. 15, 2. Stock

Kurs 232 – Mo. 07.04.2008, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Staatl. Berufsschule Bad Tölz/Wolfratshausen, Gudrunstraße 2, 83646 Bad Tölz

Kurs 233 – Mi. 16.04.2008, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Andechser Hof, Landungssteg 1, 82211 Herrsching (direkt a. Bhf.)

Kurs 234 – Mi. 23.04.2008, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Gasthof/Hotel Höhensteiger, Westerndorferstr. 101, 83024 Rosenheim

Kurs 235 – Mo. 28.04.2008, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Deutsche Angestellten-Akademie, Mauthstr. 8, 85049 Ingolstadt

Seminar 4: „Hygiene, Notfallkurs“ Kompendium ZFA – Block 1 –

Hygiene in der Praxis:

- Infektion – Risiken und Schutzmaßnahmen
- Desinfektion
- Sterilisation
- Instrumentenaufbereitung
- Abfallentsorgung
- Personalbezogene Hygiene- und Schutzmaßnahmen
- Hygieneplan der BLZK

Erste Hilfe Maßnahmen in Notfallsituationen:

- Notruf
- Notfallmaßnahmen
- Notfälle in einer ZA-Praxis
- Inhalt eines Notfallkoffers in der ZA-Praxis

Termine für Thema „Hygiene, Notfallkurs“

Ref.: Dr. Klaus Kocher und Manuela Kay
Kursgeb.: EUR 30,00

Kurs 236 – Sa. 31.05.2008, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Deutsche Angestellten-Akademie, Mauthstr. 8, 85049 Ingolstadt

Kurs 237 – Sa. 14.06.2008, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, München-Allach, Elly-Staegmeyrstr. 15, 2. Stock

Kurs 238 – Sa. 28.06.2008, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Andechser Hof, Landungssteg 1, 82211 Herrsching (direkt a. Bhf.)

Kurs 239 – Sa. 12.07.2008, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Gasthof/Hotel Höhensteiger, Westerndorferstr. 101, 83024 Rosenheim

Kurs 240 – Sa. 19.07.2008, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Gasthof Schnitzelbaumer, Taubenmarkt 11 – 13, 83278 Traunstein

Kurs 241 – Sa. 02.08.2008, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Staatl. Berufsschule Bad Tölz/Wolfratshausen, Gudrunstraße 2, 83646 Bad Tölz

Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren. **Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching, (Tel.: 0 81 42/50 67 70; Fax 0 81 42 - 50 67 65; apartsch@zbvobb.de)**

Kompendium – ZFA ist ein neue Maßnahme des ZBV Oberbayern, sowohl **Auszubildenden, ausgebildeten ZFAs**, als auch **Wiedereinsteigern** die Möglichkeit zu

geben, durch topaktuelle Basis-Seminare das gesamte Wissen einer ZFA zu aktualisieren. Durch abschließende Prüfungen bestätigt jeder Teilnehmer seine Kennt-

nisse und erhält dafür ein Zertifikat.

Das bewährte Prinzip „**FACHKUNDE + ABRECHNUNG**“ kommt hier zur Anwendung.

München – Ingolstadt – Rosenheim – Traunstein – Herrsching – Bad Tölz

Wichtige Informationen:

Kosten: 30 Euro pro Seminartag
Vertiefungsseminare: jeweils 50 Euro

- Die Teilnahme an den einzelnen Prüfungen setzt den Besuch aller Seminare des jeweiligen Blocks voraus.
- Zur Erlangung der Gesamtzertifizierung wird die Vorlage der Zertifikate 1 – 3 vorausgesetzt.
- Falls Sie an einem Seminartag verhindert sein sollten, besteht die Möglichkeit, das fehlende Seminar in einer anderen Stadt zu besuchen (siehe Termine).
- Es ist möglich, nur einzelne

Seminare zu besuchen. Allerdings erlischt damit die Möglichkeit der Gesamtzertifizierung.

Referenten:
 Fachkunde (Dr. T. Killian)
 Verwaltung und Abrechnung (BEMA und GOZ/GOÄ)
 (C. Kürzinger)

Fachkunde Röntgen + Hygiene
 (Dr. K. Kocher)
Notfallkurs (M. Kay)

Aufbau des KOMPENDIUM – ZFA: ⇔ 4 Seminartage pro Jahr

<p>Block 1: KCH 2007 / 2008 (4 Seminare, ganztägig)</p> <ol style="list-style-type: none"> Allgemeines, Röntgenleistungen, Füllungstherapie Röntgen – Fachkunde Endodontologie Notfallkurs, Hygiene 	<p>Block 2: ZE 2009 (3 Seminare, ganztägig)</p> <ol style="list-style-type: none"> Zahnersatz feststehend Zahnersatz herausnehmbar Zahnersatz kombiniert 	<p>Block 3: Ch-PA-IM 2010 (2 Seminare, ganztägig)</p> <ol style="list-style-type: none"> Chirurgie, Basics Implantologie Prophylaxe, Parodontologie
<p>5. Vertiefungsseminar KCH Spezielles zu den Themen des 1. Blocks</p> <p>Prüfung über den ersten Block</p> <p>ZERTIFIKAT 1</p>	<p>4. Vertiefungsseminar ZE Spezielles zu den Themen des 2. Blocks, ZE-Reparaturen</p> <p>Prüfung über den zweiten Block</p> <p>ZERTIFIKAT 2</p>	<p>3. Vertiefungsseminar Ch-PA-IM Spezielles zu den Themen des 3. Blocks, Implantologie kompakt</p> <p>Prüfung über den dritten Block</p> <p>ZERTIFIKAT 3</p>
<p>ZERTIFIKAT 1 + 2 + 3 = GESAMTZERTIFIKAT „KOMPENDIUM - ZFA“</p>		

Fortbildungsordnung der BLZK zur Aufstiegsfortbildung ZMP im Bausteinsystem

Kursinhalte:

Baustein 1 Prophylaxe (Basiskurs)

Allgemeinmedizinische Grundlagen (Überblick)

- Anatomie/Histologie
- Physiologie
- Pathologie
- Mikrobiologie

Zahnmedizinische Grundlagen (Überblick)

- Ätiologie und Pathogenese von Zahnhartsubstanzdestruktionen – Plaque, Karies, Erosionen, Abrasionen – Klinisches Bild – Prävention
- Ätiologie und Pathogenese von Gingivitiden und Parodontopathien – Anatomische und pathologische Strukturen in der Mundhöhle

- Formen und Verlauf der unterschiedlichen Parodontalerkrankungen

Ernährungslehre

- Stoffwechsel und Ernährung
- Ernährung und Plaquebildung
- Zucker und andere Kohlenhydrate
- Zahngesunde Ernährung
- Ernährungsanamnese und -Beratung

Oralprophylaxe

- umfassende Darstellung aller Möglichkeiten der Mundhygiene
- Beherrschung und Darstellung sämtlicher Zahnputztechniken
- Patientengerechte Erläuterung von Kariesentstehung und sämtlichen Mundhygienemaßnahmen
- Aufzeigen und Erklärung der Möglichkeiten der prof. Prophylaxe

- Wirkungsweise und Prinzipien von Fluoridpräparaten erklären, die häusliche Anwendung erläutern
- Optimale Anwendung von Fluorid- und keimreduzierenden Präparaten in der Praxis
- Darstellung und Beherrschung sämtlicher Indices
- Spezielle Altersprophylaxe – auf individuellen Möglichkeiten basierende Prophylaxestrategien – Einbeziehung von zahnärztlichem und pflegerischem Hilfspersonal ins individuelle Prophylaxeschema
- Spezielle Prophylaxe für Behinderte – sensitive Auslotung und Vermittlung der jeweils möglichen Prophylaxemaßnahmen einschl. ihrer professionellen Überwachung

Baustein 2 Klinische Dokumentation / Professionelle Zahnreinigung

Allgemeinmedizinische Grundlagen (Vertiefung)

- Anatomie/Histologie
- Pathologie
- Mikrobiologie/Hygiene
- Pharmakologie

Zahnmedizinische Grundlagen (Vertiefung)

- Ätiologie und Pathogenese von Zahnhartsubstanzdestruktionen – Plaque, Karies, Erosionen, Abrasionen – Klinisches Bild – Prävention
- Ätiologie und Pathogenese von Gingivitiden und Parodontopathien – Anatomische und pathologische Strukturen in der Mundhöhle

- Formen und Verlauf der unterschiedlichen Parodontalerkrankungen

Oralprophylaxe

- Darstellung und Beherrschung sämtlicher Indices
- Zahnreinigung, Verfahren, Techniken unter Berücksichtigung allgemeinmedizinischer Risikofaktoren, supragingival
- Oberflächenpolitur
- Interdentalpolitur
- Spezielle Instrumentenkunde von Hand- und Ultraschall-instrumenten
- Schleifen und Schärfen von Handinstrumenten
- Recall
 - Befundbezogene und individuelle Feststellung von Recall-Intervallen
 - Organisation eines Recall-Systems

Arbeitssystematik/Ergonomie

Klinische Dokumentation

- Mithilfe bei
 - der Befunderhebung
 - der Untersuchung der Mundhöhle
 - der Erhebung von Mundhygienebefunden (Plaque und Entzündungsindizes)
 - der Speicheldiagnostik
 - der Auswertung der Befunderhebung
 - der Gewinnung, Übernahme und Interpretation von Befunden
- Fallpräsentation

Baustein 3

Behandlungsbegleitende Maßnahmen-Oralprophylaxe

Oralprophylaxe

- Situationsabformung
 - anatomische Grundlagen zur Löffelauswahl

- Löffelverbesserung durch individuelle Abdämmungen
- Herstellung individueller Löffel
- Vorgehen bei schwierigen Patienten
- Materialkunde der verschiedenen Abformmaterialien
- Modellherstellung von Dokumentations- und Arbeitsmodellen
- Sachgerechte Durchführung der Fissurenversiegelung
- Relative und absolute Trockenlegung
- Beherrschung der verschiedenen Kofferdamptechniken
- Füllungspolitur einschließlich des Entfernens der Überhänge

Baustein 4

Basiskurs Praxismanagement

Psychologie und Kommunikation

- Einführung in die Lernpsychologie
- Patientenführung und Motivation
- Mitarbeiterführung
- Angstabbau
- Rhetorik
- Stressbewältigung

Berechnung und Abrechnung Prophylaktischer Leistungen
Arbeitssicherheit/Strahlenschutz im Sinne des Qualitätsmanagements

Rechtsgrundlagen für den Einsatz der ZMP

Assistenz bei der Planung und Durchführung der Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern

Berufsbegleitende Aufstiegsfortbildung im Bausteinsystem vom ZBV Oberbayern Staffelung der Fortbildungsgebühren in Höhe von 2.940,00 €

Referentin	Datum	Unterrichtszeiten Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München	Datum der Prüfung in München, BLZK	Teilbeträge* der Fortbildungsgebühren
Baustein 1 (5 Tage) Fr. U. Wiedenmann, Aitrach, ZMF, DH	24.04. – 26.04.08 08.05. – 09.05.08	jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr	Baustein 1, schriftlich: 28.05.2008	600,00 € (inkl. BLZK Prüfungsgeb. 50,- €)
Baustein 2 (10 Tage) Fr. U. Wiedenmann, Aitrach, ZMF, DH	15.10. – 18.10.08 29.10. – 31.10.08 13.11. – 15.11.08	jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr	Baustein 2, schriftlich: 26.11.2008	1.100,00 € (inkl. BLZK Prüfungsgeb. 80,- €)
Baustein 3 (4 Tage) Fr. K. Wahle, Freiburg, ZMF, DH, Praxismanagerin	07.01. – 10.01.09	jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr		500,00 €
Baustein 4 (3 Tage) Fr. K. Wahle, Freiburg, ZMF, DH, Praxismanagerin	05.02. – 07.02.09 08.05. – 09.05.08	jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr	Baustein 3+4, schriftlich: 04.03.2009	500,00 € (inkl. BLZK Prüfungsgeb. 80,- € für Baustein 3 + 4)
Praktische u. mündliche Prüfung			praktische Prüfung: 30.03. – 02.04.2009 mündliche Prüfung 03.04. – 04.04.2009	190,00 € (BLZK Prüfungsgebühren)

* Zahlbar jeweils 4 Wochen vor Beginn des jeweiligen Bausteins bzw. vor Beginn der letzten Prüfung.

Zulassungsvoraussetzungen/ Anmeldeunterlagen:

- Nachweis einer erfolgreich abgelegten Abschlussprüfung (vor einer Zahnärztekammer) zur Zahnmedizinischen Fachangestellten oder eines gleichwertigen, abgeschlossenen, beruflichen Ausbildungsgangs (Feststellung obliegt der BLZK)

- Nachweis eines absolvierten Kurses über Maßnahmen in medizinischen Notfällen (mind. 16 Unterrichtsstunden, nicht älter als 2 Jahre)
- Nachweis der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz i. S. d. § 18 a Abs. 3 RöV
- Falls das erfolgreiche Ablegen des Prophylaxekurses als Bau-

stein 1 zur Fortbildung zur/m ZMP anerkannt wurde, muss dies durch eine entsprechende Bescheinigung der BLZK nachgewiesen werden.

Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte

Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei: Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching, Tel.: 08142/506770; Fax 08142-506765; apartsch@zbvobb.de

Zum 01.04.2008 sind die Mitgliedsbeiträge für das II. Quartal 2008 fällig, die Höhe entnehmen Sie bitte nachfolgender Beitragsordnung:

Beitragsordnung des ZBV Oberbayern

(gültig ab 1.1.2007)

A. Beitragshöhe (Jahresbeitrag)

Beitragsgruppe 1:	Beitrag
a) Selbständige oder als Sozium in freier Praxis bzw. als Vertreter auf eigene Rechnung tätige Zahnärzte	200,00
b) Berufstätige Zahnärzte nach 1a), die das 68. Lebensjahr vollendet haben	beitragsfrei
Beitragsgruppe 2:	
a) Entlastungsassistenten, angestellte Zahnärzte außerhalb des öffentlichen Dienstes, Vertreter, die nicht auf eigene Rechnung tätig sind	50,00
b) Vorbereitungsassistenten, Weiterbildungsassistenten	50,00
Beitragsgruppe 3:	
Zahnärzte ohne eigene Praxis, insbesondere als Beamte und Angestellte bei Behörden und Körperschaften	
a) Beamte und angestellte Zahnärzte im öffentlichen Dienst, die liquidationsberechtigt sind (z.B. Hochschullehrer, Bundeswehr, Bundesgrenzschutz, Bereitschaftspolizei)	200,00
b) Sonstige Beamte und angestellte Zahnärzte im öffentlichen Dienst	50,00
c) Sonstige (Zahnärzte in berufsremder Stellung, z.B. Industrie)	50,00
Beitragsgruppe 4:	
a) Zahnärzte, die auf Zeit an der Berufsausübung gehindert, oder vorübergehend ohne Beschäftigung sind (z. B. Promotion, Krankheit, Schwangerschaft)	beitragsfrei
b) Zahnärzte, die auf Dauer ihren Beruf nicht ausüben (z.B. Berufsunfähigkeit, Aufgabe der gesamten beruflichen Tätigkeit, Doppelapprobierte, die ausschließlich den ärztlichen Beruf ausüben)	beitragsfrei
Beitragsgruppe 5:	
Doppelapprobierte, die überwiegend den ärztlichen Beruf ausüben und deshalb den vollen Beitrag zur Landesärztekammer entrichten	50,00

Sollten Sie eine Einzugsermächtigung bereits eingereicht haben, bitte wir Sie die Beträge nicht zu überweisen (ggf. bitte prüfen oder auch gerne im ZBV Obb. nachfragen).

Ebenso Änderungen Ihrer Bankdaten uns rechtzeitig zu melden.

Bei Daueraufträgen bitten wir Sie die Höhe, nach Beitragsänderung zum 01.01.2007, zu kontrollieren, da es vermehrt zu Überzahlungen kommt.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie erneut auf die zeitnahe Meldepflicht hinwei-

sen, die sich auf Änderungen Ihrer Adressdaten (Praxis- und Privatadressen), Ihres Tätigkeitsfeldes und auch auf Änderungen von Name oder Familienstand, Erwerb einer Promotion und zusätzlichen Titeln bezieht.

Dies bitte schriftlich bei uns einzureichen, je nach Situation auch gerne per Fax oder Email an den ZBV Oberbayern:

Fax.: 0 89 - 81 88 87 40,
Email: cfies@zbvobb.de

Faxnummern gefragt!

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, wir bitten Sie im Zuge einer verbesserten Kommunikation, so z.B. im Rahmen von Faxaktionen, mit denen wir wichtige Informationen zu Kursen und Weiterbildungsangeboten an Sie und Ihre Angestellten übermitteln möchten, uns Ihre aktuellen Faxnummer Ihrer Praxis mitzuteilen.

Dies bitte formlos und einfach per Telefon, Fax oder E-Mail an den ZBV Oberbayern melden.

Ihr Ansprechpartner ist Frau Claudia Fies (Mitgliederverwaltung)
Tel.: 0 89 - 79 35 58 82
Fax. 0 89 - 81 88 87 40
Email: cfies@zbvobb.de

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Ihr ZBV Oberbayern

PRAXIS-EINRICHTUNGEN



Klare Linien für Ihren Empfangsbereich

ZIEGLER-Design gehört zu den TOP TEN Praxiseinrichtern in Deutschland

Design

ZIEGLER

Friedrich Ziegler GmbH
Med. Möbel
Am Weiherfeld 1 · 94560 Offenberg
Tel. 0991-99 807-0

www.ziegler-design.de

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz

Aufgrund einer Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, wird ab Januar 2008 eine Präsenzschulung für die Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz verbindlich eingeführt. Dies hat zur Folge, dass in Zukunft die Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz bei Zahnarzthelferinnen und Helfern, sowie bei Zahnmedizinischen Fachangestellten ähnlich der Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz bei Zahnärztinnen und Zahnärzten abläuft. Auch weiterhin gelten das bestehende Skript als Kursunterlage

wie auch die beiliegenden Prüfungsbögen, ergänzend muss nun der betroffene Personenkreis an einem Kurs teilnehmen. Im Jahr 2008 ist das Zahnmedizinische Personal betroffen, welches seine Kenntnisse im Strahlenschutz im Jahr 2003 erworben hat. Der ZBV Oberbayern wird hierzu geeignete Kurse anbieten und diese in der Zeitschrift „Der Bezirksverband“ und auf seiner Homepage www.zbvobb.de unter der Rubrik Fortbildung Praxispersonal beschreiben.

Dr. Klaus Kocher,
1. Vorsitzender ZBV Oberbayern

Notdiensterteilung für Oberbayern 2008 stets aktuell im Internet

Die Notdiensterteilung in den oberbayerischen Notdienstbereichen finden Sie stets aktuell und optisch animiert unter www.zbvoberbayern.de unter "Notdienst"

Darüber hinaus können die zum

Notdienst eingeteilten Zahnärzte für das Jahr 2008 unter der Internetadresse www.kzvb.de unter "Notdienste" eingesehen werden.

Dr. Klaus Kocher
1. Vorsitzender ZBV Oberbayern

Beratungstermine 2008 der BLZK

Sie planen Ihre Niederlassung, eine Sozietät oder die Praxisabgabe?

Wie bieten Ihnen an, sich kostenlos und frei von wirtschaftlichen Interessen von Spezialisten beraten zu lassen.

Würzburg

ZBV Unterfranken
Samstag, 19.04.2008

Nürnberg

ZBV Mittelfranken
Samstag, 05.07.2008

München

Bayerische Landes Zahnärztekammer
Samstag, 11.10.2008

Regensburg

ZBV Oberpfalz
Samstag, 08.11.2008

Die Beratung erfolgt in Einzelgesprächen mit den Referenten zu folgenden Themen:

- Einzelpraxis/Sozietäten/
Vertragsangelegenheiten
- Praxisbewertung

- Steuerliche Aspekte
- Betriebswirtschaftliche Fragen
- Altersversorgung

Für jedes Thema stehen Ihnen ca. 30 Minuten mit dem Referenten zur Verfügung.

Für die Anmeldungen ist zuständig:

Bayerische Landes Zahnärztekammer, Rita Puchelt
Tel.: (0 89) 7 24 80-2 46,
Fax: (0 89) 7 24 80-2 47
rpuchelt@blzk.de

Dr. Silvia Morneburg
Referentin Berufsbegleitende
Beratung BLZK

Im Rahmen des Referates Berufsbegleitende Beratung der BLZK werden folgende Seminare über die Europäische Akademie für Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK GmbH in München und Nürnberg angeboten:

Praxisabgabeseminar

Kurs-Nr. 68640
eazf München

Halbtageskurs Zahnärzte
Mittwoch, 11. Juni 2008
14.00 – 19.00 Uhr
Teilnehmer: 50
Kursgebühr: EUR 180,00

Wiederholungskurs

Kurs-Nr. 78650
eazf Nürnberg

Halbtageskurs Zahnärzte
Mittwoch, 24. September 2008
14.00 – 19.00 Uhr
Teilnehmer: 50
Kursgebühr: EUR 180,00

Praxisbewertung

- Bewertungsmethode
- Bewertungskriterien
- Praxiswert
- Verkehrswert nach § 103 SGB V

Rechtliche Aspekte

- Bestehende Verträge
- Mietvertrag
- Versicherung
- Arbeitsrecht

Steuerliche Aspekte

- beim Veräußerer
- beim Erwerber

Ärzteversicherung

Zahnärztliche Kooperationsmodelle

Kurs-Nr. 78660
eazf Nürnberg

Halbtageskurs Zahnärzte
Mittwoch, 12. November 2008,
14.00 – 19.00 Uhr
Teilnehmer: 50
Kursgebühr: EUR 180,00

Praxisformen

- Möglichkeiten der Kooperation von Zahnärzten
- Verschiedene Formen der Berufsausübungsgemeinschaften
 - Gemeinschaftspraxis
 - Praxisgemeinschaft
 - Gesellschaftsformen (BGB / Partnerschaftsgesellschaft etc.)
- Überörtliche und überbezirkliche Berufsausübungsgemeinschaften
- Übergangsformen (verschiedene Konzepte / Modelle)
- Arbeitsvertragliche und mietrechtliche Aspekte
- Hinweise zur Vertragsgestaltung

Praxisbewertung

- Bewertungsmethode
- Bewertungskriterien
- Praxiswert
- Verkehrswert nach § 103 SGB V

Darstellung von fünf beispielhaften Fällen aus zulassungsrechtlicher, steuerlicher und praktischer Sicht

Praxisgemeinschaft / Gemeinschaftspraxis / Partnerschaft unter dem Diskussionsraster:

- Mietvertrag
- Praxiswert
- Einstiegsregelung/Kaufpreiszahlung
- Gewinnverteilung
- Ausstiegsregelung

Schriftliche Anmeldung:

Europäische Akademie für Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung, Fallstraße 34, 81369 München, Tel. (0 89) 7 24 80-190/-192, Fax (0 89) 7 24 80-191/-193

Weitere Informationen über die Aktivitäten der Bayerischen Landes Zahnärztekammer erhalten Sie im Internet: www.blzk.de

Obmannsbereich Berchtesgadener Land

Fortbildungsveranstaltung „Das OP-Mikroskop in der zahnärztlichen Praxis“

Dienstag, 22.04.2008, 19:30 Uhr
Klosterhof, Bayerisch Gmain

Referent: Horst Henkel,
Geschäftsführer Fa. d.cent

Im Anschluss lädt die Fa. d.cent
zu einem kleinen Essen, bitte
daher um **Anmeldung** per Fax
unter 0 86 51 - 23 47.

ZA Florian Gierl
Freier Obmann im Obmannsbe-
reich Berchtesgadener Land

Obmannsbereich Ebersberg

Obmannsveranstaltung

Mittwoch, 09.04.2008,
20.00 Uhr,
Gasthof Huber, Oberndorf

Themen:

- Die neue GOZ
- KZV sucht immer noch Gut-
achter
- Kammer plant Patientenauf-
klärungsveranstaltungen
- Werbung durch Zahnärzte
- Abgabetermin für die
Quartalsabrechnung

Dr. Felix Ringer
Freier Obmann im Obmannsbe-
reich Ebersberg

Obmannsbereich FFB und Zahnärzte- forum im Landkreis FFB

Stammtischtermine Germering

Dienstag, 22.04.2008

Dienstag, 17.06.2008

Dienstag, 16.09.2008

Dienstag, 25.11.2008

jeweils 19.00 Uhr, Germering,
Restaurante „Isola Antica“
(ehemals „Max und Moritz“)

*Dr. Peter Klotz, Freier Obmann im
Obmannsbereich FFB*

Terminvorschau 2008 ZaeF FFB

ZaeF Qualitätstreff (ZQT) II

Donnerstag 10.04.2008,
19:30 Uhr, Hotel Schiller, Olching

Implantologie Modul I

Mittwoch 16.04.2008,
16:00 – 20:00 Uhr,
Hotel Schiller, Olching

QM Workshop 2/08 ZA

Mittwoch 23.04.2008,
16:00 – 20:00 Uhr,
Hotel Schiller, Olching

Implantologie Modul II

Mittwoch 28.05.2008,
16:00 – 20:00 Uhr,
Hotel Schiller, Olching

QM Workshop 3/08 MA

Mittwoch 11.06.2008,
09:00 – 18:00 Uhr,
Hotel Schiller, Olching

Implantologie Modul III

Mittwoch 18.06.2008,
16:00 – 20:00 Uhr,
Hotel Schiller, Olching

ZaeF Qualitätstreff /ZQT) III

Donnerstag, 10.07.2008,
19.30 Uhr,
Hotel Schiller, Olching

a.o. Mitgliederversammlung

Mittwoch 23.07.2008,
19:00 Uhr,
Hotel Schiller, Olching

Implantologie Modul IV

Mittwoch 17.09.2008,
16:00 – 20:00 Uhr,
Hotel Schiller, Olching

ZaeF FFB Jubiläumsfeier

Sa./So. 25./26.10.2008,
Veranstaltungsforum Fürstenfeld

QM Workshop 4/08 MA

Mittwoch 29.10.2008,
16:00 – 20:00 Uhr,
Hotel Schiller, Olching

ZaeF Qualitätstreff (ZQT) IV

Donnerstag 13.11.2008,
19:30 Uhr, Hotel Schiller, Olching

Jahresabschlussfeier 2008

Freitag 12.12.2008,
17:00 Uhr,
Ort steht noch nicht fest

Mitgliederversammlung

Mittwoch 18.02.2009,
19:00 Uhr, Hotel Schiller, Olching

Dr. Brunhilde Drew,
1. Vorsitzende ZaeF FFB

Obmannsbereiche Mühldorf/Inn und Altötting

Fortbildungsveranstaltung „Das OP-Mikroskop in der zahnärztlichen Praxis“ und „Digitales Röntgen“

Mittwoch 23.04.2008,
18.30 Uhr,
„Post“ in Altötting

Referenten:

Herr Henkel, Geschäftsführer
Fa. D-cent – „Das OP-Mikroskop
in der zahnärztlichen Praxis“

Herr Baumgartner, Fa. Baum-
gartner & Rath – „Digitales
Röntgen“

Im Anschluss lädt die Fa. D-cent
zu einem kleinen Essen, bitte
daher um Anmeldung per Fax
bei Herrn Andreas Lanzinger,
STOMA Gebietsvertretung unter
0 88 07 - 21 47 48.

Dr. Matthias Gebauer
Freier Obmann im Obmannsbe-
reich Mühldorf/Inn

Dr. Viktor Jais
Freier Obmann im Obmannsbe-
reich Altötting

Rosenheimer Arbeitskreis Fortbildungsprogramm 2008

Nr. 3 Workshop

11.04.2008 / 12.04.2008

Funktionsdiagnostik – Thera- peutische Konsequenzen

Aufbauend auf dem Kieler Kon-
zept und den bildgebenden Ver-
fahren (MRT / CT etc.) werden
Diagnostik und Therapie von Kie-
fergelenksdysfunktionen sowie
vorbeugende Maßnahmen zu
ihrer Vermeidung bei kieferortho-
pädischen und prothetischen
Behandlungen vorgestellt. Der
komplette Untersuchungsablauf

sowie die prophylaktische Mini-
untersuchung werden Schritt für
Schritt demonstriert und **prak-
tisch** geübt.

Referent: Dr. A. Sabbagh, Kiefer-
orthopäde, Erlangen

Ort: mdf Meier Dental Fachhan-
del, Rohrdorf

Zeit:

Freitag, 11.04.2008,
14.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 12.04.2008
09.00 – 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 20 Teilnehmer

Gebühr:

200,- € für Mitglieder
280,- € für Nichtmitglieder

Fortbildungspunkte: 15

Anmeldeschluss: 26.03.2008

Nr. 4 Workshop

25.04.2008 / 26.04.2008

OP-Kurs: PAR Implantologie Theorie und live OP

Sicherung von Behandlungser-

gebnissen durch multidisziplinäre
Integration von Parodontologie,
Implantologie und Kieferorthopä-
die. Neue Behandlungskonzepte,
die das Behandlungsergebnis
schneller, einfacher und voraus-
sagbarer machen. Inkl. Lerner-
folgskontrolle.

Referent: Dr. F. Haase, Nationaler
u. internat. Referent für Impl. u.
Parodontologie

Ort:

25.04.2008: mdf Meier Dental
Fachhandel, Rohrdorf

26.04.2008: Praxis Dr. Haase, Bad Feilnbach

Zeit:
Freitag, 25.04.2008,
14.30 - 18.30 Uhr
Samstag, 26.04.2008,
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl: 8 Teilnehmer

Gebühr:
300,- € für Mitglieder
600,- € für Nichtmitglieder

Fortbildungspunkte: 14

Anmeldeschluss: 19.03.2008

Nr. 5 Seminar – 07.05.2008

Die Sprache der Sieger – Motivation und Management

Klare und unmißverständliche Kommunikation mit unseren Patienten stellt eine großen Teil erfolgreicher zahnärztlicher Behandlung dar. Wünsche und Vorstellungen des Patienten verstehen, Diagnosen, Therapien und Preise verständlich erklären, um den Patienten zu überzeugen. Alles das ist Aufgabe nicht nur des Zahnarztes, sondern des gesamten Praxisteam. Verbesserung in der Organisation verschiedenster Praxisabläufe z.B. vom Patientenempfang über Terminplanung bis hin zur Behandlung werden vom Referenten auf unterhaltsame und professionelle Weise dargestellt.

Referent: Dr. R. Welte, Zahnarzt, Tübingen

Ort:
wird noch bekannt gegeben, je nach Teilnehmerzahl

Zeit:
Mittwoch, 07.05.2008,
15.00 – 19.00 Uhr

Teilnehmerzahl: 60 Teilnehmer

Gebühr:
60,- € für Mitglieder
jede weitere Helferin 20,- €
90,- € für Nichtmitglieder
jede weitere Helferin 30,- €

Fortbildungspunkte: 4

Anmeldeschluss: 22.04.2008

Nr. 6 Kurs – 07.06.2008

Laborarbeiten für Helferinnen

Praktische Übungen in kleiner Gruppe.

Provisoriumsherstellung, Löffel- /

Modellherstellung, Bruchreparaturen.

Referent: K. Marshall, Zahntechniker, Bad Feilnbach

Ort: Praxis Dr. Billo und Dr. Robanske, Bad Feilnbach

Zeit:
Samstag, 07.06.2008,
09.00 – 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl: 8 Teilnehmer

Gebühr:
120,- € für Mitglieder
170,- € für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss: 21.05.2008

Nr. 7 Seminar – 21.06.2008

Digitale Fotokurs – Teamkurs für intraorale Fotografie

In diesem Kurs erlernt sowohl der Anfänger als auch der Fortgeschrittene wie man als Team im Alltag sofort bessere und reproduzierbare Bilder mittels eines standartisierten Protokolls erstellen kann. Schwerpunkt sind praktische Übungen der Teilnehmer mit Erlernen aller praxiserprobten Tricks, wie Spiegeltechniken, Abhalten, Lichtführung, Bildausschnitt, ästhetische Linien, Hintergrund etc. Mit Fehleranalyse der angefertigten Bilder. Ebenso Tricks zur raschen Optimierung, Verarbeitung und Verwaltung der Bilder. Digitale Canonkameras (D60, D10, D20 etc.) werden gestellt. Jeder Teilnehmer benötigt seine eigene Compact-Flash-Karte (mind. 128 MB).

Referent: Dr. W. Gänzler, Zahnarzt, Illertissen

Ort: mdf Meier Dental Fachhandel, Rohrdorf

Zeit: Samstag, 21.06.2008,
09.00 – 18.00 Uhr

Teilnehmerzahl: 16 Teilnehmer

Gebühr:
200,- € für Mitglieder
400,- € für Nichtmitglieder

Fortbildungspunkte: 9

Anmeldeschluss: 04.06.2008

Nr. 8 Seminar – 09.07.2008

Kinderzahnheilkunde aktuell: Zahnentwicklungsstörungen unter besonderer Berücksichtigung der Hypomineralisation er 6-Jahr Molare (MIH)

Zahnentwicklungsstörungen können vielfältige exogene (Noxen, Infektionen, Trauma) oder endogene Ursachen haben. Systematisch werden gemäß der gängigen Klassifikation Störungen sowie möglich Therapiekonzepte anhand konkreter Fälle dargestellt. Eine Sonderform stellt die Molar-Incisor-Hypomineralisation (MIH) dar. Die Verbreitung dieser Schädigung mit unklarer Ätiologie wird mit bis zu 20% angegeben und bedarf eines speziellen Therapiekonzeptes.

Referent: Dr. N. Meisner, Kinderzahnärztin, Salzburg

Ort: mdf Meier Dental Fachhandel, Rohrdorf

Zeit: Mittwoch, 09.07.2008,
14.30 – 18.00 Uhr

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmer

Gebühr:
60,- € für Mitglieder
90,- € für Nichtmitglieder

Fortbildungspunkte: 3

Anmeldeschluss: 25.06.2008

Nr. 9 Seminar – 26.09.2008

Die Theorie: Endo – Denn sie wissen nicht was sie tun...

Der Kurs bietet ein umfangreiches Update zur Endodontologie. Wie erreiche ich den sichern Zahnerhalt. Genau Vorgehensweise für Trep, WK und WF. Densinfektion der Kanäle. Einsatz von NiTi- und /oder Stahlinstrumenten. Ist eine erfolgreiche Endo nur noch mit OP-Mikroskop möglich? Versorgung nach der Endo.

Referent: Dr. Tunea, Zahnarzt, Bad Aibling

Ort: mdf Meier Dental Fachhandel, Rohrdorf

Zeit: Freitag, 26.09.2008,
13.00 – 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmer

Gebühr:
60,- € für Mitglieder
90,- € für Nichtmitglieder

Fortbildungspunkte: 4

Anmeldeschluss: 10.09.2008

Nr. 10 Workshop – 25.10.2008

Die Praxis: Endo – So wird's gemacht...

Praktischer Übungskurs zur Endo. Es wird mit dem Dentaport (elektrische Längenbestimmung und Aufbereitung) an extrahierten Zähnen gearbeitet. Sowie praktischer Einsatz von OP-Mikroskop oder Lupenbrille und Ultraschall. Unterschiedliche Feilen werden gestellt, unterschiedliche thermoplastische Füllungstechniken gezeigt und geübt.

Referent: Dr. Tunea, Zahnarzt, Bad Aibling

Ort: Praxis D. Tunea, Pullach bei Bad Aibling, Anfahrtsplan bei Anmeldung

Zeit: Freitag, 24.10.2008,
13.00 – 18.00 Uhr

Teilnehmerzahl: 8 Teilnehmer, Zusatztermin möglich

Gebühr:
100,- € für Mitglieder
200,- € für Nichtmitglieder

Fortbildungspunkte: 6

Anmeldeschluss: 08.10.2008

Nr. 11 Seminar – 11.10.2008

Die Teleskopprothese

Aktuelles Update zur Teleskopprothese. Die Einführung der Galvanotechnik bei den Teleskopen und der Einsatz von Zirkon für die Primärteile hat die Technik bei der Teleskopprothese wesentlich verändert. Wo liegen die Vorteile oder die Schwächen und Gefahren.

Referent: Prof. Dr. P. Pospiech, Universität des Saarlandes, Homburg

Ort: mdf Meier Dental Fachhandel, Rohrdorf

Zeit: Samstag, 11.10.2008,
09.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmer

Gebühr:
120,- € für Mitglieder
180,- € für Nichtmitglieder

Fortbildungspunkte: 3/7

Anmeldeschluss: 27.08.2008

Nr. 12 Seminar – 15.11.2008

Kiefergelenkstherapie

Das Kiefergelenk ist lange Zeit in der zahnärztlichen Ausbildung zu kurz gekommen. Dieses Seminar soll Ihnen die Grundlagen der Befunderhebung und Behand-

Postvertriebsstück Gebühr bezahlt

4999

HaasVerlag & Medienagentur Gerhard Haas
Salzbergweg 20 · 85368 Freising
Der Bezirksverband

lungsmöglichkeiten aus physiotherapeutischer Sicht nahe bringen. Die hierangewandte Betrachtungsweise basiert auf Techniken der maunellen Therapie und der Triggerpunkt-Therapie. Viele weit verbreitete Syndrome wie Tinnitus, Kopfschmerz oder Gesichtsschmerz finden ihre Ursache in cranio-mandibulären Dysfunktionen. Anhand einfacher Funktionsdiagnostik soll diese Problematik erkannt und mit manuelltherapeutischen Techniken beseitigt werden. Der Kurs eignet sich für Zahnärzte, aber auch für die Physiotherapeuten mit denen sie zusammen arbeiten. Mit praktischen Übungen.

Referent: M. Pischick, Instruktor Manuelle therapie der WMT

Ort: mdF Meier Dental Fachhandel, Rohrdrorf

Zeit: Samstag, 15.11.2008, 09.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmerzahl: 20 Teilnehmer

Gebühr:

70,- € für Mitglieder

120,- € für Nichtmitglieder

Fortbildungspunkte: 9

Anmeldeschluss: 25.10.2008

Die angegebenen Punktwerte sind Fortbildungspunkte gemäß § 95d SGB V. Die Leitsätze und Empfehlungen der BZÄK werden anerkannt.

Werden Sie Mitglied im Rosenheimer Arbeitskreis für zahnärztliche Fortbildung e.V. und sparen Sie dadurch Kursgebühren.

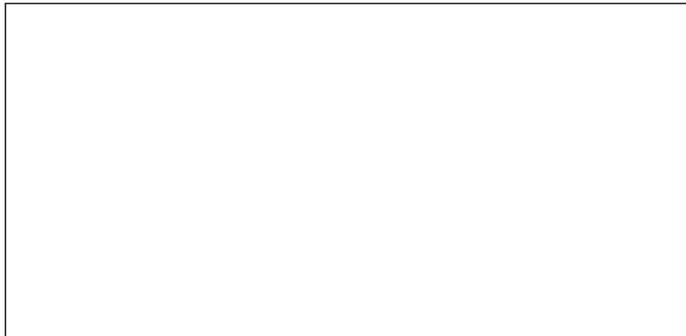
Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 49,- €.

Bitte buchen Sie rechtzeitig, am besten per e-mail oder mittels der beiliegenden Karte.

Die Erteilung einer Bankeinzugsvollmacht ist zwingend notwendig. Sollte dem Programm keine Einzugsermächtigung beiliegen, können Sie diese unter der unten genannten Adresse anfordern.

Für Anmeldungen oder zur Anforderung einer Beitrittserklärung wenden Sie sich bitte an: **Rosenheimer Arbeitskreis f. zahnärztliche Fortbildung e.V.**, c/o Birgit Fastenmeier, Martin-Drickl-Str. 9, 83043 Bad Aibling. Tel.: 01 51 - 19 38 38 69 / e-mail: AZF-Rosenheim@t-online.de / Fax: 01 80 50 - 60 34 52 60 95 (12ct/min)

Unsere NOTFALLPUPPE ist für Mitglieder in der Praxis Dr. Wenz jederzeit kostenlos auszulihen. Tel.: 0 80 31 - 3 25 08



Kuratorium perfekter Zahnersatz schreibt wieder Dissertationspreis aus

Zum 16. Mal schreibt das Kuratorium perfekter Zahnersatz seinen mit 2.000 dotierten Dissertationspreis aus. Mit diesem Preis wird jährlich die beste zahnmedizinische Dissertation ausgezeichnet, die einen Bezug zur Zahntechnik hat.

Als Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Wettbewerb gilt, dass das Promotionsverfahren im Jahre 2007 erfolgreich abgeschlossen wurde. Aus jeder Abteilung einer Klinik oder eines Zentrums kann dabei nur eine Arbeit eingereicht werden. Der Betreuer der Arbeit muss die Einreichung bestätigen. Außerdem müssen bis zur Einsendefrist am 31. Mai 2008 vier gedruckte Exemplare der Dissertation bei der Pressestelle des Kuratoriums eingegangen sein. Interessenten von Universitäten, die keine gedruckten Exemplare verlangen, müssen vier anerkannte Belegexemplare vorlegen.

Ein Preisrichterkollegium, das sich aus Mitgliedern des Wissen-

schaftlichen Beirats des Kuratoriums zusammensetzt, bewertet die eingereichten Arbeiten. Diese Jury behält sich vor, den Preis unter mehreren Bewerbern zu teilen oder auch auf die Vergabe des Preises zu verzichten. Einsprüche gegen die Entscheidung der Jury sind ausgeschlossen.

Der Dissertationspreis wird traditionell bei der Herbst-Pressekonferenz des Kuratoriums feierlich überreicht. Dabei wird dem Preisträger oder der Preisträgerin die Möglichkeit gegeben, die Ergebnisse der Arbeit in einem Kurzvortrag vorzustellen.

Anschrift für die Einsendungen:
Kuratorium perfekter Zahnersatz
Pressestelle Marburg
Dr. Karin Uphoff
Alfred-Wegener-Str. 6
35039 Marburg
Tel. 0 64 21 / 40 795 40
E-Mail:
pressestelle@kuratorium-perfekter-zahnersatz.de

Freundliche/r Zahnärztin/arzt
für 1 Tag pro Woche zur Entlastung unserer Praxis gesucht
(östl. Oberbayern).
Gerne auch zur Erweiterung des Praxisspektrums hinsichtlich
Implantologie, aber nicht Bedingung.
Zuschriften bitte unter **Chiffre SA 3-2008 OBB** an den Verlag.

Anzeigenschluss für die Ausgabe 5-08, Mai 2008 ist der 18. April 2008

IMPRESSUM „DER BEZIKSVERBAND“

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts. 1. Vorsitzender: Dr. Klaus Kocher, Wolnzach; 2. Vorsitzender: Dr. Peter Klotz, Germering. Geschäftsstelle: Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München, Tel. (0 89) 74 21 37-0, Fax (0 89) 7 24 21 35, E-Mail: info@zbvobb.blzk.de, Internet: www.zbvooberbayern.de.
Redaktion & Schriftleitung: Dr. Peter Klotz, Germering, E-Mail: dental@drklotz.de. **Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Es handelt sich nicht um Äußerungen des ZBV Oberbayern. Verantwortlich für amtliche Mitteilungen des ZBV Oberbayern:** Wolfgang Steiner, Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern. – **Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion, nicht an den Verlag.** Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. **Verlag, Anzeigenmarketing, Herstellung & Vertrieb:** Salzbergweg 20, 85368 Wang, Tel. 0 87 61 - 72 90 540, Fax 0 87 61 - 72 90 541, E-Mail: info@haasverlag.de. Für Anzeigen verantwortlich: Gerhard Haas, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Jan. 2008 gültig. Soweit vom Verlag gestaltet, liegen sämtliche an Entwurf und Gestaltung (Anzeigen, Aufmachung und Anordnung) bestehenden (Urheber-)Rechte beim Verlag Haas. Verletzungen durch ungenehmigte Nachahmung oder Nachdruck – auch auszugsweise – sind unzulässig und werden verfolgt. Veröff. gem. DVBayPrG: Inhaber 100% Gerhard Haas, Freising – **Bezugsbedingungen:** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Bezugspreise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,00 zzgl. Versandkosten. Jahresabonnement € 26,00 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Erscheinungsweise: monatlich.